

**NACHRUF FÜR
SCHWESTER M. INES DE VERA
14. September 1922 – 18. März 2018**

Schwester Ines de Vera OSB wurde am 14. September 1922 den Eheleuten Jose de Vera und seiner Frau, Brigida Buono de Vera geboren. Bei der Taufe erhielt sie die Namen Catalina Nemesia. Sie war die älteste von sieben Geschwistern, von denen nur noch Teresita am Leben ist.



Sr. Ines arbeitete als Lehrerin am Sta. Isabel College in Naga als sie Antwort gab auf den Ruf, Christus zu folgen. Sie ließ sich zur St. Agnes Academy in Legazpi versetzen und trat am 1. September 1943 ins Kloster ein. Ihre erste Profess war am 8. Dezember 1945, und die ewige Profess am 11. Dezember 1948.

Den größten Teil ihres Ordenslebens unterrichtete sie SchülerInnen der Grundschule, bis sie in die Schulverwaltung als Direktorin berufen wurde. Sie war Rektorin in mehreren unserer Schulen, und Oberin und Direktorin in der St. Mary's Academy in Bacolor von 1966 bis 1972. Sie arbeitete gerne mit den Armen und erwarb den Master in Soziologie. Einige Zeit arbeitete sie mit dem „Christlichen Kinder-Fond“ (CCF) und in verschiedenen unserer sozialen Aktions-Zentren in Marikina, Ormoc und Bacolor.

Als sie ihre persönlichen Daten aktualisierte, schrieb Sr. Ines, dass es immer noch ihr Traum wäre, „eine Missionarin an einem Ort zu sein, wo Christus noch nicht bekannt ist“, entsprechend der Absicht unseres Gründers P. Andreas Amrhein. Dieser Traum wurde wahr, als sie mit 68, fast 69 Jahren, im Juli 1991 als Missionarin nach Kalumburu in West-Australien ausgesandt wurde. Sie arbeitete in Kalumburu bis Oktober 1995. Ihrem zunehmenden Alter entsprechend verrichtete sie ihre Dienste in der Gemeinschaft. Mehrmals war sie Liturgin und Organistin und war verantwortlich für die Pforte, fürs Refektorium und sogar für die Waschküche. Ab dem Jahr 2000 war Sr. Ines nicht mehr so aktiv, aber sie begleitete weiterhin das Offizium mit der Orgel in den Ruhestands-Gemeinschaften, zuerst in Baguio und später im St. Benedict's Home.

Während ihrer langen Krankheit war Sr. Ines anspruchslos und still, dankbar für jeden Dienst, der ihr von den Mitschwestern und Helferinnen geleistet wurde. Ihr Warten auf den Ruf des Herrn zur Heimkehr hatte schließlich am Sonntag, 18. März 2018 um 11:40 ein Ende. Nach fast 73 Jahren als Profess-Schwester folgte Sr. Ines dem letzten Ruf des Herrn. Möge sie sich nun der Liebe erfreuen, die alles Verstehen übersteigt, die Belohnung, die unser Vater St. Benedikt allen versprach, die ausharren!

Wir laden Sie ein, mit uns zusammen den Herrn zu preisen für die Persönlichkeit von Sr. Ines, wie wir ihr auch für das Zeugnis ihres Lebens danken, das sie so treu gelebt hat. Möge sie nun weiterhin bei Gott Fürsprecherin für uns sein!

Priorin und Schwestern
des Priorats Manila